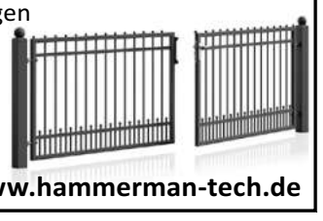
BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

HAMMERMAN-TECH Topqualität aus Polen
Zäune, Tore, Pforten und Geländer
• maßgeschneiderte Zaunanlagen
• 20 Jahre Erfahrung
• Aufmaß beim Kunden
• Duplex-System

☎ 0174 665 78 64 www.hammerman-tech.de

DIENSTLEISTUNGEN

SEIT 1995 A&T ANTIK & TRÖDEL
JENS BÜNGENER
Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771 • Mobil 0173 4809018
E-Mail: info@antik-altenburg.de
Mo. geschlossen · Die.–Do. 10–16 Uhr
Fr. 13–17 Uhr · jeden 1. Sa. /Monat 9–12 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten über 0173/4809018 erreichbar
www.antik-altenburg.de
BUNDESWEIT
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN mit ANKAUF
BERÄUMUNG besenrein
UMZÜGE
KLEINTRANSPORTE
KOMPLETTSERVICE
ANKAUF von Antiquitäten, Spielzeug von Antik bis DDR, Orden, Abzeichen, Münzen, Postkarten, Urkunden, Uhren, alles vom Militär, Altgold, Silber, Schmuck, kpl. Sammlungen und Nachlässen u. v. m.

Sachsen Medien
MEHR SICHTBARKEIT, MEHR REICHWEITE, MEHR ERFOLG!
www.sachsen-medien.de

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen
SACHSENSONNTAG
LVZ Verlagsgebäude, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig
Weitere Geschäftsstellen:
Borna/Geithain
Brauhausstraße 3, 04552 Borna
Döbeln
Obermarkt 8, 04520 Döbeln
Altenburg
Tourismusinformation, Markt 10, 04600 Altenburg
Kostenlose Servicehotline: 0800/2 18 10 40
www.sachsen-sonntag.de
Sachsen Medien

Sachsen Medien
Ob lokale oder überregionale Zielgruppe – nachhaltig wirksam in Vermarktung, Verkauf und Imagebildung.
sachsen-medien.de

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Standort“

TITELGESCHICHTE: Die 19-jährige Johanna Bemmann aus dem Altenburger Land hat einen kreativen Schrankzauber in Frohnsdorf eröffnet

NOBITZ/FROHNSDORF. Johanna Bemmann aus dem Altenburger Land sprüht vor kreativen Ideen. Kürzlich eröffnete die 19-Jährige im Nobitzer Ortsteil Frohnsdorf ihren Schrankzauber. Das Kreativschränkchen lädt an der Dorfstraße 7 zum Stöbern und Genießen ein.

Der Schrankzauber von Johanna Bemmann befindet sich an einem Abzweig der Dorfstraße Richtung Ziegelheim. Wenige Schritte neben der Straße steht ein braunes Holzhäuschen auf hellen Pflastersteinen. Zwei große Fichten säumen das Lädchen. Wer den Riegel zurückschiebt, blickt in einen Schrank voll selbstgemachter Geschenkideen und Dekoartikel.

Hier gesellen sich Engel, Döschen und kleine Blumenvasen zu Herzen und einer Seifenschale in Muschelform. Johanna Bemmann hat ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. An der Innentür hängen selbst genähte Haargummis. „Sei glücklich – nicht perfekt“ ist auf einer cremeweißen Schale mit heidelbeerfarbenen Tupfen zu lesen. Aus einer kleinen Gießkanne sprießen Trockenblumen – ebenso aus den Köpfen zweier Figuren. „Die Blumenköpfe laufen besonders gut“, erzählt Johanna Bemmann. „Ich habe in der ersten Woche etwa acht Blumenköpfe verkauft“, freut sich die 19-Jährige. Seit dem 10. August ist der Schrankzauber geöffnet.

SCHRANKZAUBER IM ALTENBURGER LAND

Sie prüft, welche ihrer selbst gestalteten Artikel verkauft sind, füllt auf und wirft einen Blick in die Kasse. Denn der Schrankzauber läuft über eine Kasse des Vertrauens. Wer kein Bargeld dabeihat, kann per QR–Code mit Paypal bezhlen. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Standort“, meint Johanna Bemmann. Die Straße Richtung Ziegelheim ist gut frequentiert. Der Schrankzauber ist Bemmanns Herzensprojekt neben ihrem Hebammen–Studium. Aktuell studiert die junge Frau in Jena im dritten Semester. Beheimatet ist sie in Buscha, einem kleinen Ortsteil der Gemeinde Langenleuba–Niederhain. Hier gießt sie ihre Figuren und Dekoartikel mit einer Mischung aus Gips und Keramikpulver in Silikonformen. Angefangen hat es mit einem kleinen Tisch in der Garage. Mittlerweile nimmt das kreative Projekt die gesamte Garage in Beschlag. 48 Stunden müssen die Formen aushärten. Danach werden sie geschliffen, um Staub und scharfe Grate zu entfernen. Den Abschluss bildet eine Versiegelung. Sie macht die Geschenkideen lebensmittelecht und nässebeständig.

Johannas Oma Rosmarie testete in einem Hardcore-Versuch, ob dem wirklich so ist. Dafür erklärte sie eine Schmuckschatulle zum Senfgefäß für eine Geburtstagsfeier. Abgewaschen wurde erst am Folgetag. Fazit: „Das hat alles super mitgemacht. Die Schatulle ist wieder weiß“, meinte Oma Rosmarie nach dem Test. Auch bei der Ausstattung des Schrankladchens legte sie Hand an. Als noch Zwischenböden fehlten, griff die 75-Jährige kurzerhand zur Säge. Rosmarie Bemmann war es auch, die die kreative Ader bei ihrer Enkelin weckte. Schon als Kind hat Johanna mit der Oma getöpfert und genäht und Anhänger aus Bau– und Hobbygips gegossen. Jetzt stellt Oma Rosmarie ihr Grundstück für den Schrankzauber zur Verfügung. Sie hat auch regelmäßig ein Auge darauf und gibt ihrer Enkelin Bescheid, wenn diese beim Studium in Jena ist. „Du musst neue Sachen machen“, heißt es dann am Telefon.

Die Idee zum Geschenkeladen kam Johanna Bemmann beim Herumstöbern auf Instagram. Zudem ließ sie sich von einem Selbstbedienungs-Eierschrank aus dem Umland inspirieren. In der ersten Woche der Schrankzauber–Eröffnung verkaufte sie zwischen 15 und 20 Dekoartikel. „Es hat jegliche Erwartungen von mir gesprengt“, sagt die junge Frau. **DANA WEBER**

Tag des Gesellschaftsspiels 2026 in der VHS

ALTENBURG. An mehr als 400 Orten im gesamten deutschsprachigen Raum findet 2026 wieder der Tag des Gesellschaftsspiels „Stadt-Land-Spielt!“ statt. In Altenburg laden am Sonnabend, dem 19. September, die Altenburger Spieletage, das Mobile Spielecafé und die Volkshochschule Altenburger Land von 14 bis 18 Uhr alle Spielbegeisterten in die VHS Altenburg am Hospitalplatz ein.

Dort kann eine breite Auswahl an Karten-, Brett- und XXL-Spielen ausprobiert werden. Im Haus und im „Grünen Klassenzimmer“ der Volkshochschule werden Neuheiten, Klassiker, Kinderspiele, Familienspiele und zwei „Escape Rooms“ angeboten, die nach Herzenslust ausprobiert und gespielt werden können. Passend zum diesjährigen Altenburger Stadtjubiläum wird es zudem eine Ausstellung zum Thema „1050 Jahre im Spiel – Eine Reise durch die Zeit“ geben. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung und Veränderung der vergangenen 1050 Jahre in thematischer Aufarbeitung und in der Grafik.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Der Sommer geht – und was bleibt?

GEDANKEN ZUM SONNTAG

Man merkt es morgens zuerst. Die Luft ist kühler, die Jacke bleibt nicht mehr am Haken, und abends wird es früher dunkel. Der Herbst kündigt sich an. Noch hängen viele Blätter grün an den Bäumen, doch die Richtung ist klar: Der Sommer geht.

Jörg Bachmann. Foto: privat

Das ist jedes Jahr so – und trotzdem berührt es etwas in uns. Denn der Herbst erinnert daran, dass nichts bleibt, wie es ist. Auch unser Leben nicht. Kräfte lassen nach. Pläne verändern sich. Menschen gehen aus unserem Alltag. Manches endet früher, als wir gedacht haben.

Die Bibel setzt mitten in diese Erfahrung einen ungewöhnlich starken Satz. Im zweiten Timotheusbrief heißt es über Jesus Christus: „Er hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“ (2. Timotheus 1,10)

Das klingt zunächst fast zu groß. Denn natürlich sterben Menschen weiterhin. Auch der Verfasser dieses Briefes wusste, dass ihm der Tod bevorstand. Gemeint ist also nicht: Wer glaubt, muss nicht sterben.

Der Satz behauptet etwas anderes: Der Tod bekommt nicht das letzte Wort über ein menschliches Leben. Das ist mehr als die Hoffnung, dass wir in der Erinnerung anderer weiterleben. Christlicher Glaube gründet sich auch nicht auf den Kreislauf der Natur. Blätter fallen und wachsen neu – Menschenleben lassen sich nicht einfach wiederholen. Die Hoffnung des Evangeliums hängt an Jesus Christus. An ihm zeigt Gott: Der Tod kann einen Menschen aus unserer Sicht zum Schweigen bringen, aber er kann Gottes Beziehung zu ihm nicht beenden. Der Herbst erinnert uns daran, dass wir unser Leben nicht festhalten können. Der christliche Glaube setzt dagegen keine billige Vertröstung, sondern Vertrauen: Unser Leben muss nicht von uns selbst gerettet werden. Christus hält es fest – auch dort, wo unsere Kraft, unsere Pläne und schließlich unser Leben an eine Grenze kommen.

.JÖRG BACHMANN
Pfarrer i.R.
Kriebitzsch

Mutige Helden und magische Welten

ALTENBURG. Zum Weltkindertag lädt das Theater Altenburg Gera junge Abenteurerinnen und Abenteurer auf eine literarische Weltreise ein. Am Sonntag, dem 20. September, sind Familien im Heizhaus Altenburg eingeladen, gemeinsam in Mythen aus aller Welt einzutauchen. Ab 15 Uhr liest Schauspieler Thomas C. Zinke Geschichten für Kinder ab fünf Jahren. Die Reise führt das Publikum zu den faszinierendsten Sagen und Legenden unseres Planeten. Im Mittelpunkt stehen Heldinnen und Helden, die sich mit Entschlossenheit ihren Aufgaben stellen.

Der Eintritt ist frei.

Lokale Anzeigen

MÜNZHANDEL
ankaufmuenzen.de
Münzhandel A. Günther, Halle
Merseburger Str. 422 • ☎ 0345 95990950
Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-16 Uhr, Hausbesuche ab 16 Uhr

NEUERÖFFNUNG
Hausarztpraxis
als Filiale der
MVZ Prof. Dr. Schiffner GmbH
in Altenburg, Barlachstraße 56
ab 1.9.2026
Frau Dr. Kristin Kupper,
Fachärztin für Allgemeinmedizin
mit eigenem KV Sitz
arbeitet ab sofort täglich
für Sie vor Ort.
Neu-Patienten insbesondere Patienten ohne Hausarzt sind herzlich willkommen.
Öffnungszeiten:

Montag	07:30-17:00 Uhr
Dienstag	07:00-15:00 Uhr
Mittwoch	07:30-13:00 Uhr
Donnerstag	08:00-14:30 Uhr
Freitag	07:30-13:00 Uhr

Das **gesamte Spektrum** der **hausärztlichen Versorgung** wird angeboten.
Bei dem Wunsch der Aufnahme in unseren Patienten-Stamm bitte persönlich zu den Öffnungszeiten einfach in der Praxis erscheinen.
Tel. 03447 - 8922875 | Fax 03447 - 8922874

Nachrufe Unternehmen / Verein

Wir trauern um

Dr. Dieter Kämpfer

langjähriger Chefarzt im Kreiskrankenhaus Altenburg

Herr Dr. Kämpfer war seit 1958 im Kreiskrankenhaus Altenburg tätig. Als Chefarzt leitete von 1977 bis 1992 die Chirurgische Abteilung und von 1992 bis 1997 die Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie.

Mit großem fachlichem Engagement und Verantwortungsbewusstsein prägte er über viele Jahre die Entwicklung seines Fachgebietes. Besondere Verdienste erwarb er sich bei der Einführung neuer Operationsverfahren sowie in der Aus- und Weiterbildung zahlreicher Ärztinnen und Ärzte.

Sein Wirken bleibt mit unserem Klinikum verbunden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie

KLINIKUM Altenburger Land

Geschäftsführung,
Betriebsrat und Belegschaft
des Klinikums Altenburger Land

Im September 2026

Trauerdanksagungen

DANKSAGUNG

Gunter Göllnitz

Die große Anteilnahme, die vielen tröstenden Worte, stille Umarmungen, Karten, Blumen und Zeichen der Verbundenheit haben uns tief berührt.

Es erfüllt uns mit Dankbarkeit zu wissen, wie sehr Gunter geschätzt wurde und wieviel Liebe und Unterstützung uns in dieser schweren Zeit entgegengebracht wird.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Jana Göllnitz, Irene und Sabine
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Bestattungsunternehmen Kießling

Impressum OsterlandSonntag Altenburg, Schmölln und Umgebung
Sachsen Medien GmbH
Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2660
Telefax: 0341 2181-2695
Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner
Kleinanzeigen: 0800 2181040
kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamation@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe
Lokalredaktion: Andreas Wendt
Mail: wendt.andreas_fr_ma@sachsen-medien.de
Sportredaktion: Jens Wagner
Tel. 0341 2181-2816
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de
Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperling:Computer:Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
Fiete-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.
Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.